



Kyra und Christian Sänger

*Für bessere Fotos
von Anfang an!*

Canon EOS RP

- *Erfahrenen Fotografen über die Schulter geschaut*
- *Autofokus, Belichtung und spezielle Funktionen im Detail*
- *Menü- und Einstellungstipps für den sofortigen Einsatz*

Kyra Sänger
Christian Sänger

Canon EOS RP

Verlag: BILDNER Verlag GmbH
Bahnhofstraße 8
94032 Passau
<http://www.bildner-verlag.de>
info@bildner-verlag.de
Tel.: +49 851-6700
Fax: +49 851-6624

ISBN: 978-3-8328-5425-6

Covergestaltung: Christian Dadlhuber
Produktmanagement: Lothar Schlömer
Layout und Gestaltung: Astrid Stähr
Coverfoto: ©den-belitsky - stock.adobe.com
Herausgeber: Christian Bildner

© 2019 BILDNER Verlag GmbH Passau

Wichtige Hinweise

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Fast alle Hard- und Softwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER-Verlag GmbH Passau.

Inhaltsverzeichnis

1. Die EOS RP stellt sich vor 9

- 1.1 Was die EOS RP auszeichnet 10
- 1.2 Übersicht der Bedienelemente 13
- 1.3 Akku und Speicherkarte vorbereiten 19
- 1.4 Möglichkeiten der Kamerabedienung 23
- 1.5 Bildschirm und Sucher 28
- 1.6 Datum/Zeit, Zeitzone und Sprache 34

2. Fotos aufnehmen und betrachten 37

- 2.1 Bildqualitäten für Fotos 38
- 2.2 Automatische Motiverkennung 45
- 2.3 Kreativassistent für bessere Fotos 48
- 2.4 Besondere Szenen im Visier 50
- 2.5 Fv, der Alleskönner 67
- 2.6 Spontan sein mit P 69
- 2.7 Tv für Sport und Action 72
- 2.8 Mit Av die Schärfentiefe im Griff 75
- 2.9 Safety Shift & Safety FE 81
- 2.10 Manuell belichten 82
- 2.11 Langzeitbelichtungen (B) 85
- 2.12 Eigene Programme speichern 87
- 2.13 Wiedergabe, Schützen und Löschen 89

3. Film ab! 101

- 3.1 Automatisch zum guten Movie 102
- 3.2 Die Movie-Formate der EOS RP 104





3.3	Kreativ filmen im Movie-Modus	111
3.4	Den Movie-Servo-AF anpassen	117
3.5	Alles wuselt: Zeitraffer-Movies	120
3.6	Videoschnappschüsse anfertigen	123
3.7	Tipps für bessere Tonaufnahmen	126

4. Belichtung und Kontraste im Griff 129

4.1	Lichtempfindlichkeit und Bildrauschen	130
4.2	Bildstabilisierung	141
4.3	Histogramm zum Belichtungscheck	146
4.4	Belichtungskorrekturen	149
4.5	Vier Wege zur guten Belichtung	151
4.6	Kontraste ausgleichen	156
4.7	HDR für verbesserten Kontrast	159
4.8	Doppel- und Mehrfachbelichtungen	166
4.9	Bewegungen bei Kunstlicht einfangen ...	170
4.10	Mit der EOS RP zum Panorama	172
4.11	Intervall-Timer-Projekte	176

5. Gekonnt scharf stellen 181

5.1	Automatisch fokussieren	182
5.2	Scharfstellen per Touchscreen	185
5.3	Unbewegte Motive fokussieren	188
5.4	Die Fokusposition bestimmen	190
5.5	Actionmotive scharf stellen	199
5.6	Nichts verpassen dank der Reihenaufnahme	206
5.7	Selbstporträts aufnehmen	208

5.8	Manuell scharf stellen	210
5.9	Faszinierende Makrofotografie	212
5.10	Fokus-Bracketing	216

6. Farben managen 225

6.1	Farbe und Weißabgleich	226
6.2	Weißabgleichvorgaben in der Praxis	230
6.3	Manueller Weißabgleich	234
6.4	Bilder mit Bildstilen optimieren	237

7. Besser blitzen mit der EOS RP 247

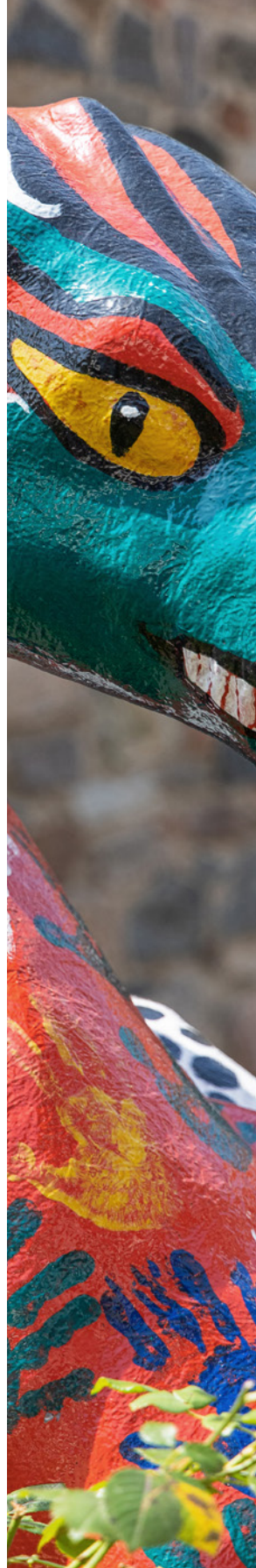
7.1	Kreative Blitzsteuerung	248
7.2	Systemblitzgeräte für die EOS RP	258
7.3	Entfesselter Blitz	264

8. Bildbearbeitung, WLAN und Weitergabe 275

8.1	Kamerainterne Bildbearbeitung	276
8.2	Die Canon-Software im Überblick	281
8.3	Übertragung via USB-Kabel	283
8.4	Empfehlenswerte RAW-Konverter	285
8.5	WLAN- und Bluetooth-Funktionen	292

9. My Menu und weitere Menüeinstellungen 315

9.1	Das My Menu einrichten	316
9.2	Die Bedienung individualisieren	317
9.3	Weitere Menüeinstellungen	322





10. Sinnvolles Zubehör, Reinigung und Firmware-Update 333

10.1	Rund um das Objektiv	334
10.2	Nützliche optische Filter	351
10.3	Stative, Köpfe & Co.	353
10.4	Verlängerungsgriff	357
10.5	Fernauslöser	358
10.6	Externe Mikrofone	361
10.7	Dauerlicht für Movies	362
10.8	Externes GPS-Gerät	362
10.9	Den Bildsensor reinigen	365
10.10	Die Kamerasoftware updaten	369

Stichwortverzeichnis 372



The background of the page is a low-angle photograph looking up at a tree. The trunk of the tree is a dark, textured diagonal line running from the bottom right towards the center. The branches are filled with leaves in various stages of autumn, showing shades of yellow, orange, and some green. The sky is a clear, pale blue, visible through the canopy of leaves.

Die EOS RP stellt sich vor

Nachdem Canon sich viel Zeit genommen hat mit der Entwicklung spiegelloser Systemkameras, kamen mit der EOS R und jetzt der neuen EOS RP gleich zwei Modelle in kurzen Abständen auf den Markt. Was Ihre neue fotografische Begleiterin so alles zu bieten hat, möchten wir Ihnen im Rahmen dieses Buches gerne näher vorstellen. Erhalten Sie Informationen zu allen Funktionen der EOS RP und gestalten Sie Ihre eigenen Bilder und Filme anhand der vielen eingestreuten Aufnahmetipps dann auf Ihre persönliche Weise vielseitig und kreativ.

1.1 Was die EOS RP auszeichnet

Nach Einführung der EOS R im Oktober 2018 baut Canon nun mit der EOS RP, die im März 2019 auf den Markt kam, die neu eingeführte spiegellose Systemkameraserie mit RF-Bajonett konsequent aus. Auch die EOS RP ist mit einem Vollformatsensor bestückt, der in diesem Fall eine Auflösung von 26,2 Megapixel zur Verfügung stellt. Wir waren sehr gespannt auf die Neue aus dem Hause Canon.

Gleich beim ersten Auspacken fiel uns auf, dass die EOS RP ein kompaktes Gehäuse besitzt, das aber aufgrund der ausgeformten Griffwulst gut in der Hand liegt und sich auch von den Materialien her angenehm wertig und griffig anfühlt.

Ohne Objektiv wiegt es mit Akku und Speicherkarte nur etwa 485 g und kann somit als Leichtgewicht durchgehen. Dies relativiert sich allerdings spätestens dann etwas, wenn zum Beispiel das 700 g wiegende 24-105 mm Kit-Objektiv daran angebracht wird. Zwar können die neuen RF-Objektive kompakter gebaut werden als es bei Spiegelreflexkameras der Fall ist, die große Sensorfläche fordert aber dennoch einen gewissen Durchmesser aufsei-

▼ Die Canon EOS RP setzt für die Bildaufnahme auf einen CMOS-Sensor mit 26,2 bildgebenden Megapixeln und einer Größe von 35,9×24 mm.



ten der Objektivlinsen. Eine Hosentaschenkamera ist die EOS RP mit Objektiv somit nicht, aber diesen Anspruch erhebt sie auch nicht.

Aufgrund des kompakten Gehäuses ragen einige Objektive zudem über den Kameraboden hinaus, sodass die EOS RP auf einem Tisch oder auf anderen ebenen Oberflächen schief liegt. Sie muss dann gegebenenfalls mit einem Schal, Tuch etc. abgestützt werden, um von einer solchen Position aus gerade austarierte Aufnahmen anfertigen zu können.

Mit dem **Handgriff EG-E1** lässt sich dieses Problem aber umgehen, denn bei angebrachter Streulichtblende liegt die EOS RP dann gerade auf dem Tisch.

Da viele Einstellungen über den berührungssensitiven **Touchscreen** erfolgen, besitzt das Gehäuse insgesamt eine recht überschaubare Anzahl an Tasten und Rädern. Die Bedienung gestaltete sich in unseren Händen zügig und bequem. Lediglich ein Joystick zur Feinpositionierung des Fokuspunkts hat uns etwas gefehlt. Aber dafür können die vier Kreuztasten **▲▼◀▶** auf der Kamerarückseite beispielsweise so programmiert werden, dass sie eine direkte Auswahl der Fokusposition ermöglichen.

Die Bildqualität und Autofokusleistung konnten uns überzeugen. Dank des im Sensor eingebauten **Dual Pixel CMOS AF** stellt die EOS RP mit 4779 AF-Feldern auf 88 % (Breite) × 100 % (Höhe) der Sensorfläche äußerst flink scharf und kann bewegte Objekte sicher verfolgen.

Mit dem **Touch-Autofokus** lässt sich der Fokuspunkt zudem sehr bequem durch Antippen des Monitors auswählen – auch bei Verwendung des großen Suchers ist das möglich, was dann als **Touch & Drag AF** bezeichnet wird. Damit konnten wir auch bewegte Motive über den Sucher gut im Fokus halten und schnell auf sich ändernde Situationen reagieren. Den **leisen Auslöser** haben wir bei der Tierfotografie als äußerst praktisch empfunden und die **Gesichts-** und **Augenerkennung** funktionierte wie zu erwarten zuverlässig.



▲ Das RF-Bajonett mit zwölf elektrischen Kontakten und dem Sensor in der Mitte.



100 mm | f/8 | 1/100 Sek. | ISO 2000

▲ Der brütende Kanarienvogel ließ sich dank des leisen Auslösers und des präzisen und schnellen Autofokus relativ störungsfrei aufnehmen, was auch mit adaptierten Objektiven gut funktionierte.



RF-Objektive

Wie zu erwarten ist die Auswahl an Objektiven für das neue RF-Bajonett zunächst noch etwas begrenzt. Es kommen aber stetig weitere Modelle hinzu. Außerdem funktioniert das Fotografieren und Filmen mit adaptierten EF- oder EF-S-Objektiven aus unserer Sicht ohne Einschränkungen.

Makro-, Landschafts- und Produktfotografen werden sicherlich die **Fokus-Bracketing-Funktion** zu schätzen wissen, mit der sich die Schärfentiefe eines Bildes über das normale Maß hinaus erweitern lässt. Kreative **Mehrfachbelichtungen**, **Interval-** oder **HDR-Aufnahmen** gehören ebenso zum umfangreichen Funktionsprogramm.

Im Hinblick auf Filmaufnahmen bietet die **4K-Qualität** zwar eine hervorragende Schärfe und Brillanz und ist damit als Aufnahmequalität für Movies schon zu empfehlen. Stellen Sie sich aber auf einen verengten Bildausschnitt (Cropfaktor 1,6) und einen etwas langsameren Autofokus ein, denn in diesem Modus arbeitet nur der Kontrastautofokus.

Aufgrund sichtbarer Rolling Shutter-Effekte vor allem bei 4K sind schnelle seitliche Kamerabewegungen beim Filmen auch nicht unbedingt die Stärke der EOS RP.

Für die zügige Bearbeitung der Autofokusinformationen und Sensordaten sorgt der Prozessor **DIGIC 8**. Er ermöglicht auch die **Reihenaufnahmegeschwin-**

digkeit von 5 Bildern/Sek. ohne und 4 Bildern/Sek. mit Autofokus zwischen jedem Foto. Objektivbedingte Bildfehler (chromatische Aberration, Vignettierung, Beugungsunschärfe, Randunschärfe) werden dabei gleich mit unterdrückt.

Die Anbindung der EOS RP an Smartgeräte und den Computer via **WLAN** und **Bluetooth** funktionierte sehr gut. Zusammen mit den vielen anderen Möglichkeiten, die Sie im Laufe dieses Buches kennenlernen werden, steht Ihnen mit der EOS RP die weite Welt der Digitalfotografie offen. Also, legen Sie selbst gleich einmal los mit dem Erkunden Ihrer Kamera.

1.2 Übersicht der Bedienelemente

An dieser Stelle starten wir mit einem kompakten Überblick über die Bedienelemente der EOS RP. Diesen können Sie auch verwenden, um sich die Positionierung später erneut ins Gedächtnis zu rufen. Auf die verschiedenen damit verknüpften Funktionen gehen wir dann im Laufe dieses Buches in den Themenkapiteln näher ein.

100 mm | f/10 | 1/125 Sek. | ISO 1600



Vorderseite

Wenn Sie sich die ausgeschaltete EOS RP von vorne ohne angesetztes Objektiv anschauen, springt Ihnen sicherlich der **Auslöser** ① als eines der wichtigsten Bedienelemente gleich ins Auge. Er wird zum Fokussieren bis auf den ersten Druckpunkt und für die Bildaufnahme ganz heruntergedrückt. Die **Lampe** ② visualisiert bei Selbstauslöseraufnahmen die verstreichende Vorlaufzeit oder unterstützt als AF-Hilfslicht den Autofokus in dunkler Umgebung beim Scharfstellen.



Verschlussvorhang

Vor der Bildaufnahme verdeckt der Verschlussvorhang des Schlitzverschlusses den Sensor, daher ist beim Auslösen ein Klackgeräusch zu hören. Dies garantiert, dass das Licht bei der Aufnahme synchron auf den Sensor trifft. Für die Bildqualität ist das die beste Voraussetzung. Nur bei Verwendung des **Leisen Modus** ist das anders, aber dazu später mehr ab Seite 65.

Bei ferngesteuerten Aufnahmen mit der Bluetooth-Fernbedienung **BR-E1** zeigt die Lampe die Verbindung beim Auslösen an. Hinter den beiden kleinen Öffnungen oberhalb des Bajonetts verbirgt sich das **integrierte Mikrofon** ③, das den Ton beim Filmen in Stereo aufzeichnet. Im Zentrum der EOS RP sehen Sie das silberne **Kamerabajonett** ⑤. Es trägt die **RF-Objektivbajonett-Markierung** ④, die benötigt wird, um das Objektiv oder den Adapter an der richtigen Stelle anzusetzen und mit einer Drehung im Uhrzeigersinn an der Kamera zu befestigen.

Zum Lösen des Objektivs oder Adapters drücken Sie die **Objektiventriegelungstaste** ⑦ und drehen das Objektiv oder den Adapter gegen den Uhrzeigersinn. Die **elektrischen Kontakte** ⑧ am Bajonett

► Bedienelemente auf der Vorderseite der EOS RP.



sorgen für eine einwandfreie Kommunikation zwischen Kameragehäuse und Objektiv oder Adapter. Im Inneren des Kamerabajonetts befindet sich der **Sensor 6**. Er nimmt Ihre Bilder mit einer Auflösung von 26,2 Millionen Pixeln auf einer Fläche von 35,9 × 24 mm auf und ist von einem Tiefpassfilter überlagert. Dieser verhindert durch eine marginale Weichzeichnung Bildfehler wie Moiré und Treppchenbildung an geraden Motivkanten. Im Zuge der kamerainternen Bildbearbeitung oder beim Nachschärfen der Fotos am Computer lässt sich diese leichte Weichzeichnung ausgleichen.

Aufsicht

Auf der Oberseite der EOS RP befinden sich weitere Bedienelemente. Das fängt links mit dem **Haupt-schalter 1** an, mit dem Sie die EOS RP zum Leben erwecken.

Ganz oben auf der Canon thront der **Zubehörschuh 2**. Daran können Systemblitzgeräte oder andere Zubehörkomponenten wie Fernauslöser, GPS-Empfänger, Transmitter oder Mikrofone angeschlossen werden. Die Markierung der **Bildebene** $\oplus$ **3** verdeutlicht die Position des Sensors.

Daran können Sie zum Beispiel den Abstand zwischen Objekt und Sensor ausmessen. Ein weiteres wichtiges Bedienelement stellt das **Modus-Wahlrad 4** dar, denn darüber wird das Aufnahmeprogramm für Fotos oder Filme bestimmt. Die **Movie-Taste** $\bullet$ **5** ist ergonomisch gut platziert, um



◀ Bedienelemente auf der Oberseite.



Aufnahmemodi

Die EOS RP hat zwei Vollautomatiken an Bord, jeweils eine **Automatische Motiverkennung** für Standbilder (**A+**) und Movies (**M^A**). Hinzu gesellen sich Automatiken für besondere Szenen (**SCN**) und die Halbautomatiken für Standbilder (Flexible Automatik **Fv**, Programmautomatik **P**, Zeitvorwahl **Tv**, Blendenvorwahl **Av**) und Movies (**P^M**, **Av^M**, **Tv^M**). Außerdem gibt es manuelle Modi für Standbilder (**M**, **B**) und Movies (**M^M**).

Praktischerweise können zusätzlich Individual-Aufnahmemodi programmiert werden, um schnell alle Einstellungen parat zu haben: C1-C3 für Standbilder und  für Movies.

Filme ohne größeres Kameragewackel starten und stoppen zu können. Des Weiteren gibt Ihnen die Taste **M-Fn** **6** links neben dem **Auslöser** **7** standardmäßig die Möglichkeit, schnell auf verschiedene Funktionen zuzugreifen (ISO-Wert, Betriebsart, AF-Betrieb, Weißabgleich, Blitzbelichtungskorrektur). Sie ist dazu mit der Funktion **Wahlradfunktionen einstellen** (**DIAL FUNC**) belegt, was aber auch geändert werden kann.

Das **Hauptwahlrad**  **8** werden Sie häufig zum Anpassen von Einstellungen benötigen, ebenso wie das **Schnellwahlrad**  **10**. Mit der Taste **LOCK** **9** können Sie Bedienelemente sperren, damit sie nicht versehentlich verdreht werden. Programmierbar ist diese Taste über den Menüpunkt **Multi-funktionssperre**.

Rückseite

Von hinten betrachtet präsentiert sich die EOS RP zwar mit vielen Knöpfen, aber dennoch gut aufgeräumt und übersichtlich.

Am auffälligsten ist sicherlich der **TFT-LCD-Farbmonitor** **1** mit 7,5 cm Bilddiagonale (3,0 Zoll). Er zeigt das Livebild oder die bereits aufgenommenen Fotos und Movies mit einer Auflösung von 1,04 Millionen Bildpunkten an und besitzt eine **Touchscreen**-Funktion. Viele Einstellungen können somit durch Antippen, Wischen oder andere Gesten mit den Fingern vorgenommen werden. Zudem lässt er sich ausklappen und äußerst flexibel in verschiedene Richtungen drehen, auch so, dass die Rückseite nach außen zeigt und die Monitorfläche geschützt wird. Darüber links befindet sich die **MENU-Taste** **2**, die zum Aufrufen des kamerainternen Menüs dient.

Um das Sucherbild auch ohne Brille detailliert zu erkennen, bewegen Sie den Regler für die **Dioptrieneinstellung** **3**, der sich links des Suchers befindet, nach oben oder unten, bis Sie das Sucherbild scharf sehen (-4 bis +1 Dioptrien). Rechts davon sehen Sie den Sucherkasten, der den **elektronischen Sucher** (EVF, electronic view finder) **4** beherbergt. Über den daneben angeordneten **Suchersensor** **5** erkennt die EOS RP, wenn Sie sich mit dem Auge



Suchervorteile

Durch den großen elektronischen Sucher sehen Sie das Livebild zu 100 % bis in die Bildecken und mit einer Auflösung von 2,36 Millionen Bildpunkten noch klarer und deutlicher als am Monitor. Auch in heller Umgebung oder bei Gegenlicht lässt sich das Bild damit gut beurteilen. Auf dem Monitor stören Spiegelungen die Bildansicht hingegen häufig. Wird der Sucher fest an die Augenbraue gedrückt, lässt sich die EOS RP auch stabiler halten und Verwacklungen werden minimiert. Den Sucher zu verwenden, können wir daher nur empfehlen.



◀ Rückseitige Bedienelemente der EOS RP.

dem Sensor nähern, und schaltet dann automatisch von der Monitor- auf die Sucheranzeige um. Der **integrierte Lautsprecher** (Mono) 6 sitzt eine Position weiter rechts davon und ist für die Wiedergabe der Signaltöne und des Tons beim Abspielen von Filmen zuständig. Mit der Taste **AF-ON** 7 kann, alternativ zum Auslöser, scharf gestellt werden. Es können aber auch andere Funktionen damit verknüpft werden. Die **Sternentaste** * 8 dient dem Speichern der Belichtung ohne (AE-Speicherung) und mit Blitz (FE-Speicherung).

Darunter befindet sich die Taste zur **AF-Feldauswahl** 9, die unter anderem zum Positionieren des AF-Felds im Bildausschnitt verwendet werden kann. In der Wiedergabe dient die **Lupentaste** Q 14 einer vergrößerten Darstellung.

Mit der Taste **INFO** 10 lassen sich die unterschiedlichen Monitoranzeigen im Aufnahme- und Wiedergabemodus wählen oder erweiterte Funktionsmenüs aufrufen. Darunter ringförmig angeordnet sind die vier **Kreuz- oder Cursortasten** ▲▼◀▶ 11. Damit können Sie unter anderem in den Menüs navigieren oder die AF-Felder verschieben. In der Mitte sehen Sie die Taste **Q/SET** 12. Verwenden Sie diese, um Einstellungsänderungen zu bestätigen (SET) oder das **Schnellmenü** Q 13 aufzurufen.

Die **Zugriffsleuchte** 13 zeigt den Aktivitätsstatus der EOS RP an, etwa wenn Daten auf die Speicherkarte geschrieben oder gelesen werden.

Um keine Daten zu verlieren, schalten Sie die Kamera dann nicht aus und entfernen Sie weder Akku noch Speicherkarte. Um Bilder von der Karte zu entfernen, betätigen Sie die **Löschtaste** 14, und zum Betrachten von Bildern und Movies dient die **Wiedergabetaste** 15.

Anschlüsse und Unterseite

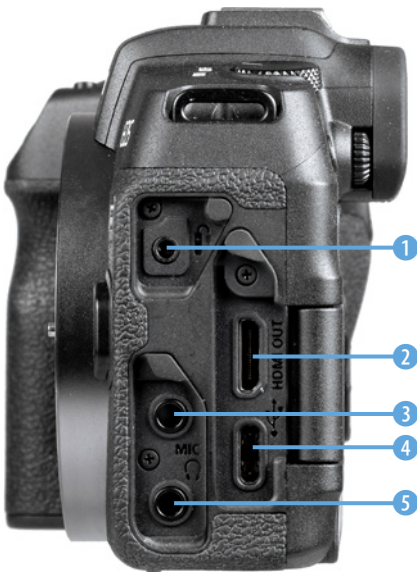
An der von hinten betrachteten linken Seite besitzt die EOS RP drei Abdeckungen, hinter denen sich die Anschlüsse befinden, die für das Koppeln der Kamera mit verschiedenen Zubehörkomponenten benötigt werden. Dazu gehört die **Fernbedienungsbuchse** 1, über die Fernauslöser vom Typ E3 (z. B. Canon **RS-60E3**) angebracht werden können.

Die Buchse **HDMI OUT** 2 (HDMI-Ministecker Ausgang Typ C) dient der Verbindung der EOS RP mit Fernsehern oder Computern, die ebenfalls einen HDMI-Anschluss besitzen, um Bilder und Movies in höchster Qualität betrachten zu können.

Der **Digital-Anschluss** 4 befindet sich direkt darunter. Daran können Schnittstellenkabel vom Typ USB-C angebracht werden, um Daten auf Computer oder Drucker zu übertragen. Canon hat der EOS RP jedoch kein solches Kabel beigelegt, sodass Sie hier gegebenenfalls nachrüsten müssen. Auch ist die Übertragungsgeschwindigkeit nicht die schnellste, da der Digital-Anschluss, für uns unverständlich, nur den USB 2.0-Standard unterstützt.

Unter der linken unteren Abdeckung finden Sie die Eingangsbuchse **MIC** 3 für den Anschluss externer Mikrofone, die die Tonaufnahme beim Filmen entscheidend verbessern können (Miniklinke Stereo Ø 3,5 mm).

Darunter ist der **Kopfhöreranschluss** 5 lokalisiert, den Sie beim Filmen nutzen können, um die Tonaufnahme professionell zu kontrollieren (Miniklinke Stereo Ø 3,5 mm).



▲ Anschlüsse an der Seite der EOS RP.



◀ Unterseite der EOS RP.

An der Unterseite der EOS RP befinden sich zwei **Platzierungsöffnungen für Zubehör** ⑥, die das Anbringen des Handgriffs **EG-E1** erleichtern. Die **Stativbuchse** ⑦ ($\frac{1}{4}$ Zoll Gewinde) können Sie verwenden, um die EOS RP auf einem Stativ zu befestigen oder eine Stativplatte an der Kamera anzubringen, die wiederum am Stativkopf befestigt wird. Hinter dem **Verschluss** ⑧ befinden sich das Akkufach und der Kartensteckplatz für die Speicherkarte.

1.3 Akku und Speicherkarte vorbereiten

Um die EOS RP zum Leben zu erwecken, benötigt sie Energie aus dem Akku. Laden Sie den neuen Energiespeicher daher gleich einmal auf.

Akkuinformationen

Der frisch ausgepackte Lithium-Ionen-Akku vom Typ **LP-E17** (7,2 Volt und 1.040 mAh) benötigt etwa zwei Stunden, bis er vollständig geladen ist, was der Fall ist, wenn die Leuchte am mitgelieferten Ladegerät (**LC-E17E**) auf Grün umspringt.

Am besten nehmen Sie ihn dann auch gleich wieder aus dem Ladegerät heraus, da sich ein längeres Verweilen darin negativ auf die Haltbarkeit und Funktion des Energiespeichers auswirken kann.



▲ Akku einlegen.



▲ Die Aussparung im Akkudeckel können Sie nutzen, um kenntlich zu machen, ob der Energiespeicher geladen wurde. Schieben Sie sie beispielsweise so auf den Akku, dass der kleine Pfeil zu sehen ist.

Auch sollten Sie den Akku möglichst nicht fast (🔋) blinkt) oder vollständig (🔋) entleeren, da sich die Lebensdauer sonst zunehmend verkürzen kann.

Um den Akku in die EOS RP einzulegen, schieben Sie die hellgraue **Akkuverriegelung** (im Bild rechts unten) mit ihm zur Seite und drücken ihn wie gezeigt in das Fach hinein, bis er einrastet. Zum Entnehmen schieben Sie die Verriegelung wieder zur Seite und ziehen den Akku aus dem Fach heraus.

Der vollgeladene Akku spendet Strom für circa 250 Standbilder oder für etwa 100 Minuten Filmaufnahme. Häufiges Fokussieren ohne Auszulösen, die Verwendung des Bildstabilisators, lange Belichtungszeiten und der Einsatz der WLAN- und Bluetooth-Funktionen reduzieren die tatsächliche Anzahl an Aufnahmen aber teils erheblich.

Nehmen Sie für intensive Fototouren am besten einen zweiten Akku mit und verwenden Sie diesen immer im Wechsel mit dem ersten. Um gleich zu erkennen, ob der Ersatzakku schon wieder aufgeladen wurde, können Sie dessen Schutzabdeckung so anbringen, dass die Aussparung auf der Pfeilmarkierung des Akkus liegt.



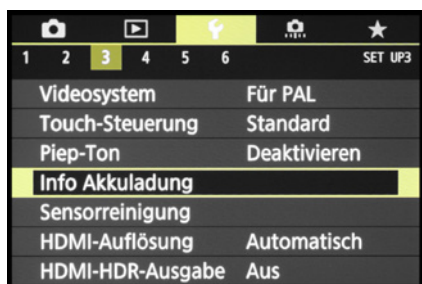
Akkus anderer Hersteller

Der Originalakku von Canon ist nicht gerade günstig. Dennoch sollten Sie sich gut überlegen, Akkus anderer Hersteller zu verwenden, denn es kann vorkommen, dass die EOS RP diese nicht akzeptiert oder die Ladeanzeige nicht richtig funktioniert. Außerdem kann es bei Schäden durch den fremden Akku zu Problemen mit den Garantieansprüchen kommen und die Haltbarkeit und Verlässlichkeit ist oftmals weniger gut.

Akkus prüfen

Wenn Sie ältere Akkus in der EOS RP verwenden, kann es sinnvoll sein, diese kurz zu prüfen. Denn Energiespeicher, die schon ein paar Jahre auf dem Buckel haben, lassen in ihren Leistungswerten meist nach.

Die EOS RP kann dies anzeigen. Öffnen Sie dazu den Eintrag **Info Akkuladung** im Menü **Einstellung 3** 📁.



▲ Info Akkuladung aufrufen.

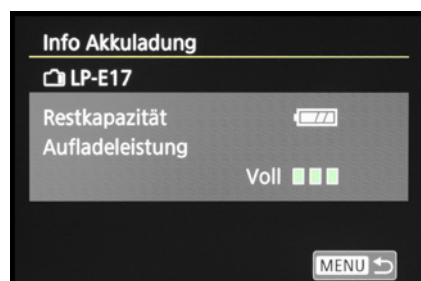


Weitere Ladeoptionen

Praktischerweise kann der Akku auch geladen werden, wenn er sich in der Kamera befindet. Hierfür kann am Digital-Anschluss der USB-Netzadapter Canon **PD-E1** angebracht werden. Mit ihm können Sie den Akku über die Steckdose aufladen, ohne ihn dazu aus der EOS RP herausnehmen zu müssen. Dies funktioniert allerdings nur bei ausgeschalteter Kamera. Auch darf das Akkufach nicht geöffnet sein. Es ist also nicht möglich, mit Strom aus der Steckdose am USB-Port zu fotografieren oder zu filmen. Der Ladevorgang ist abgeschlossen, wenn die während des Aufladens grün leuchtende Zugriffslampe auf der Rückseite der EOS RP erlischt. Auf Reisen ist es außerdem möglich, eine sogenannte Powerbank zu nutzen, um die EOS RP mit dem darin gespeicherten Strom aufzuladen, wenn keine Steckdose in der Nähe ist (z. B. von Ansmann, Anker etc.). Wenn Sie trotzdem mit Strom aus der Steckdose fotografieren oder filmen möchten, ist das mit dem speziellen Netzadapter-Kit **ACK-E18** möglich. Hierzu wird der Netzadapter **AC-E6N** in das Akkufach eingelegt und dessen Kabel mit dem Gleichstromkuppler **DR-E18** verbunden, der wiederum mit der Steckdose gekoppelt wird.

Bei leistungsfähigen Akkus wird die Anzeige der **Ladungsleistung** mit drei grünen Strichen markiert, während alte Akkus, selbst wenn sie vollgeladen sind, rot markiert werden.

Das heißt allerdings nicht, dass Sie diesen Akku nicht mehr verwenden können. Er wird nur nicht mehr die volle Leistung/Kapazität erbringen, sodass vermutlich weniger Aufnahmen pro Akkuladung möglich sind.



▲ Der neue Akku besitzt die volle Ladungsleistung.

Speicherkarten für die EOS RP

In der EOS RP werden die Bilder auf sogenannten SD, SDHC oder SDXC Memory Cards gespeichert (SD = **S**ecure **D**igital, bis 2 GB, Dateisystem FAT16; SDHC = **S**D **H**igh **C**apacity, 4 bis 32 GB, Dateisystem FAT32, SDXC = **S**D **e**Xtended **C**apacity, 64 GB bis 2 TB, Dateisystem exFAT).

Mit Modellen von SanDisk, Transcend, Lexar oder FUJIFILM sollten Sie hier in Sachen Zuverlässigkeit und Performance gut beraten sein.

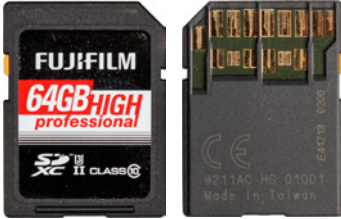
Die Speicherkarte wird wie gezeigt in den Schlitz des Speicherkartenfachs gesteckt, das sich ebenfalls im Akkufach befindet. Drücken Sie die Karte hinein, bis sie mit einem Klick einrastet. Möchten Sie die Karte wieder entnehmen, drücken Sie darauf, bis es erneut klickt. Sie kommt Ihnen etwas entgegen und kann entnommen werden.



▲ Speicherkarte einlegen.



▲ Mit einer schnellen UHS-I-Karte der Klasse U3 sind Sie für die meisten Funktionen Ihrer EOS RP gut gerüstet (SanDisk Extreme Pro UHS-I, bis zu 90 MB/Sek. Schreibgeschwindigkeit).



▲ Die maximale Schreibgeschwindigkeit der EOS RP von etwa 150 MB/Sek. kann mit einer schnellen UHS-II-Karte voll ausgereizt werden.

Wichtig beim Speicherkartenkauf ist einerseits die Kapazität. Auf einer Karte mit 64 GB (SDXC) können Sie bereits etwa 2000 RAW-Bilder unterbringen, was für die meisten normalen Fotoaktivitäten ausreichen sollte. Im JPEG-Format sind es sogar an die 6600 Fotos, und für Filmaufnahmen liegt die Kapazität bei etwa 66 Minuten (4K, 25p, IPB) oder 130 Minuten (FHD, 50p, IPB).

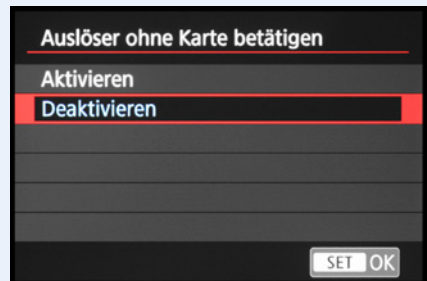
Andererseits ist die Geschwindigkeit der Karten ein wichtiger Faktor. Da der Speicherkartenschacht der EOS RP für den UHS-II-Standard ausgelegt ist, empfehlen wir Ihnen dementsprechend eine schnelle UHS-II-Karte der Geschwindigkeitsklasse 3 (U3) mit 32, 64 oder 128 GB Volumen.

Speicherkarten der älteren Standards Class 10 (C10) und UHS-I (Geschwindigkeit U1 oder U3) lassen sich aber auch noch verwenden. Schnelle UHS-II-Karten haben den Vorteil, dass die Anzahl an Bildern, die mit der höchsten Reihenaufnahmegeschwindigkeit am Stück gemacht werden können, voll ausgereizt werden kann.



Aufzeichnung ohne Karte unterbinden

Uns ist es schon passiert, dass wir nach ein paar Aufnahmen feststellen mussten, dass peinlicherweise keine Karte in der Kamera steckte. Dies ist mit der Deaktivierung der Funktion **Auslöser ohne Karte betätigen** im Menü **Aufnahme 1** ganz einfach zu verhindern. Dann wird bei fehlender Speicherkarte der Hinweis **Card** (Sucher) oder **Keine Speicherkarte** (Bildschirm) angezeigt und die Kamera stellt nicht scharf und löst kein Bild aus. Das Aktivieren dieser Funktion kann praktisch sein, wenn Sie die EOS RP vom Computer aus fernsteuern, wie ab Seite 307 gezeigt. Dann wird nicht unbedingt eine Speicherkarte benötigt, obgleich eine solche natürlich doppelte Sicherheit bietet.



▲ Auslösen ohne Speicherkarte unterbinden.

Vorbereiten der Speicherkarte

Bevor Sie mit dem Fotografieren und Filmen so richtig loslegen, ist es sinnvoll, die neu in Ihre EOS RP eingesetzte Speicherkarte zu formatieren. Sonst besteht die Gefahr, dass Ihre Bilder nicht im richtigen Ordner auf der Karte abgelegt werden. Das ist aber schnell erledigt.

Rufen Sie im Menü **Einstellung 1**  die Option **Karte formatieren** auf (wie Sie das Menü bedienen, erfahren Sie auf Seite 26). Aktivieren Sie die Option **Format niedriger Stufe** durch Drücken oder Antippen der Taste/Touchfläche . Dann werden alle Daten und Ordnerstrukturen vollständig gelöscht. Das ist auch sinnvoll, wenn später einmal eine Speicherkarten-Fehlermeldung auftreten sollte, oder wenn Sie die Karte an andere weitergeben möchten. Bestätigen Sie anschließend die Touchfläche **OK** mit der Q/SET-Taste oder durch Antippen mit dem Finger.

Denken Sie daran, dass mit dem Formatieren alle Daten verloren gehen. Sie können später nur noch mit spezieller Software ohne eine Garantie auf Vollständigkeit wieder zurückgeholt werden (z. B. Recuva, CardRecovery, Wondershare Data Recovery). Sichern Sie also vorher alle Dateien, die Ihnen lieb und teuer sind.

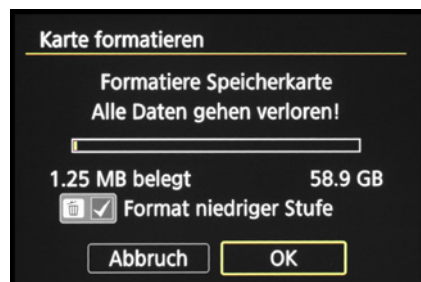
1.4 Möglichkeiten der Kamerabedienung

Um die verschiedenen Funktionen der EOS RP an die jeweilige Aufnahmesituation anpassen zu können, stehen Ihnen unterschiedliche Wege offen, die wir Ihnen im Folgenden als Grundlage für die weitere Kamerabedienung übersichtlich vorstellen.

Prinzipiell können Sie das **Schnellmenü**, ein paar **Direktbedienelemente** und das umfangreiche **Kameramenü** verwenden.

Das Schnellmenü

Mit dem **Schnellmenü**, von Canon auch Schnelleinstellungsmenü genannt, lassen sich die wichtigsten Aufnahme- und Wiedergabefunktionen flink aufrufen und anpassen. Drücken Sie dazu einfach die Q/SET-Taste oder tippen Sie die Touchfläche  in der rechten oberen Ecke des Bildschirms an, um es anzuzeigen.



▲ *Formatieren der Speicherkarte.*



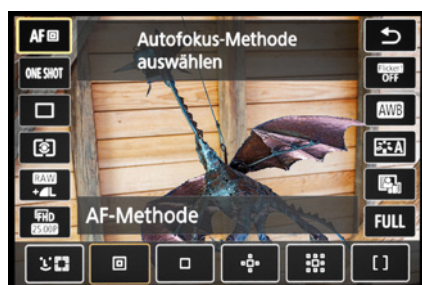
Kartenfehler

Es kann vorkommen, dass die Speicherkarte von der EOS RP nicht akzeptiert wird und die Kamera entweder eine Fehlermeldung (**Err**) ausgibt oder die Karte nicht formatieren kann. Wenn es dann auch nicht hilft, die Kamera auszuschalten, den Akku zu entnehmen, diesen wieder einzulegen und die Canon einzuschalten, können Sie das Folgende machen: Formatieren Sie die Speicherkarte am Computer (Dateisystem FAT für Speichervolumen bis 32 GB oder exFAT für 64 GB und mehr).



42 mm | f/4 | 1/60 Sek. | ISO 640

▲ Die EOS RP bietet viele Schnelleinstellungsmöglichkeiten. Hier haben wir die AF-Methode flink auf den Spot-AF gestellt, um den kleinen Kopf der Drachenfigur zu fokussieren.



▲ Schnelleinstellung der AF-Methode.

Die gewünschte Funktion können Sie durch Antippen der Touchflächen oder Drücken der Cursortasten ▲▼ auswählen. Zum Anpassen der jeweiligen Einstellung lassen sich entweder das Hauptwahlrad , das Schnellwahlrad  oder die Cursortasten ◀▶ verwenden, oder Sie wählen die gewünschte Vorgabe durch Antippen aus – hier zum Beispiel die AF-Methode Spot-AF . Für das Bestätigen der eingestellten Änderung und zum Verlassen des Schnellmenüs können Sie die Q/SET-Taste drücken, die Touchfläche  antippen oder den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt herunterdrücken. Die Schnelleinstellungen werden automatisch übernommen.



Weiterführende Einstellungen

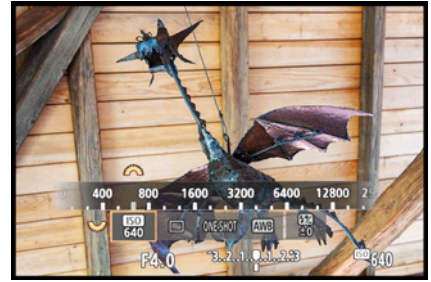
Wenn die gewählte Funktion im Schnellmenü weitere Einstellungsmöglichkeiten anbietet, zum Beispiel für Detailanpassungen beim Bildstil, blendet die EOS RP das Symbol für das benötigte Bedienelement ein, in dem Fall die INFO-Taste/-Touchfläche. Darüber lässt sich je nach Funktion entweder direkt eine weitere Option aktivieren oder anpassen, oder auf den zugehörigen Menüeintrag zugreifen.

Die Direktbedienung

Für den Direktzugriff auf einige besonders häufig verwendete Funktionen besitzt die EOS RP ein paar Tasten und Wahlräder. Zu diesen zählen:

- das Modus-Wahlrad (Aufnahmeprogramm)
- die M-Fn-Taste (Zugriff auf ISO-Wert, Betriebsart, AF-Betrieb, Weißabgleich und Blitzbelichtungskorrektur)
- der Auslöser  (Belichtungsmessung und Autofokus auf halber Stufe)
- die Movie-Taste  (Movie starten/stoppen)
- die AF-ON-Taste (Belichtungsmessung und Autofokus)
- die Sterntaste  (Belichtung-/Blitzbelichtungsspeicherung)
- die Taste zur AF-Messfeldwahl  (Fokusposition und AF-Methode wählen)
- die Q/SET-Taste  (Schnelleinstellungsbildschirm aufrufen)
- die Cursortasten  und  (ausgewählte Funktion im Modus Fv auf Auto zurückstellen) sowie  und  (alle Belichtungswerte im Modus Fv auf Auto zurückstellen).

Hinzu kommen das Haupt-  und das Schnellwahlrad , die je nach Aufnahmemodus dem Anpassen der Belichtungszeit, der Blende oder der Belichtungskorrektur dienen. Den Steuerungsring  als weiteres Direktbedienelement finden Sie entweder vorne am RF-Objektiv oder zwischen Objektiv und Kamera an einem damit ausgestatteten EF-EOS R-Adapter. Standardmäßig kann damit bei gleichzeitig auf halber Stufe gehaltenem Auslöser die Blende gewählt werden (gilt für die Programme Av, M, B,  und .



▲ Einstellen des ISO-Werts nach Drücken der M-Fn-Taste mit dem Hauptwahlrad. Die weiteren Optionen können mit dem Schnellwahlrad ausgesucht und dann wieder per Hauptwahlrad angepasst werden.



▲ Steuerungsring für den Direktzugriff auf Funktionen.

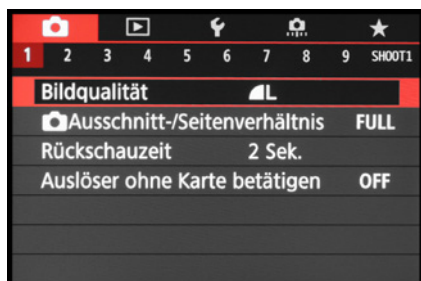


Funktionszuweisung

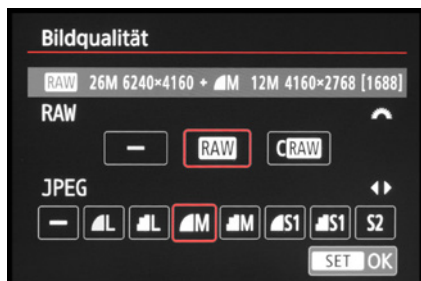
Die EOS RP ist so flexibel konzipiert, dass sich die meisten Bedienelemente individuell mit Funktionen belegen lassen. Um die Beschreibung der Kamera in diesem Buch für alle möglichst übersichtlich zu halten, haben wir uns an den Standardeinstellungen orientiert. Tipps und Informationen, wie Sie die Bedienung Ihrer EOS RP individuell gestalten können und Vorschläge für häufige Aufnahmesituationen, haben wir im Anschluss an die Themenkapitel ab Seite 317 zusammengestellt.

Das umfangreiche Kameramenü

Das Kameramenü ist die umfangreiche Steuerzentrale Ihrer EOS RP. Hier können Sie sowohl allgemeine Einstellungen verändern als auch Aufnahmeeinstellungen anpassen. Drücken Sie dazu die MENU-Taste.



▲ Aufnahmemenü mit dem ausgewählten Menüelement für die Bildqualität.



▲ Die benötigten Bedienelemente werden eingeblendet, hier das Hauptwahlrad für die RAW-Einstellung und die horizontalen Cursortasten für die JPEG-Qualität.

Das Menü präsentiert Ihnen ganz oben die **primären Registerkarten** mit den Menüsymbolen (📷, 🎥, 📷, 📷, 📷). Darunter werden die **sekundären Registerkarten** mit fortlaufender Nummerierung nebeneinander aufgelistet. Die eigentlichen **Menüelemente** befinden sich darunter mit der aktuell gewählten **Einstellung**, die sich rechts ablesen lässt. Mit der INFO-Taste können Sie flink von einer primären Registerkarte zur nächsten springen.

Zum Navigieren auf der Ebene der sekundären Registerkarten können das Hauptwahlrad 🌀 oder die Cursortasten ◀▶ verwendet werden, oder Sie tippen die Registerkarte einfach am Touchscreen an. Die Menüelemente können Sie mit dem Schnellwahlrad 🌀, den Cursortasten ▲▼ oder ebenfalls durch Antippen auswählen. Probieren Sie einfach aus, welche Vorgehensweise Ihnen am besten liegt. Zum Öffnen eines Menüelements drücken Sie die Q/SET-Taste oder tippen erneut auf den Eintrag. Wenn Sie anschließend eine Einstellung ändern, wird die zuvor gewählte blau markiert. Bestätigen Sie die Anpassung dann auf jeden Fall mit der Q/SET-Taste oder der Touchfläche **SET OK**, denn anders als im Schnellmenü werden Änderungen im Menü nur nach deren Bestätigung übernommen. Natürlich können Sie die Aktion auch ohne Änderungsübernahme abbrechen, indem Sie die MENU-Taste betätigen. Mit dieser können Sie im Menü auch schrittweise rückwärts navigieren. Um es schließlich ganz zu verlassen, tippen Sie einfach kurz den Auslöser an.

Das Menü gliedert sich in die folgenden Teilbereiche: **Aufnahme** 📷 enthält alle Funktionen, die für das Erstellen von Bildern und Movies benötigt werden. Funktionen zum Betrachten, Schützen oder Löschen von Aufnahmen und die kamerainterne Bildbearbeitung sind im Menü **Wiedergabe** 🎥

zusammengefasst. Im Menü **Einstellung**  finden Sie alle grundlegenden Kamerafunktionen. Darin sind auch die Einstellungen für WLAN und Bluetooth untergebracht. **Individualfunktionen**  beinhaltet speziellere Kamerafunktionen und Optionen zum Umprogrammieren von Tasten und Wahlrädern.

Dieses Menü ist in allen Modi verfügbar, außer den Automaten  und . Im **My Menu**  können bis zu fünf Registerkarten angelegt und darin jeweils sechs Funktionen gespeichert werden, um schnell darauf zuzugreifen. Möglich ist dies in allen Programmen, außer bei Einstellung der Automaten  und .

Einstellungen per Touchscreen

Mit dem Touchscreen der EOS RP können Einstellungen prinzipiell in allen Menüs vorgenommen werden. Auch der Autofokus ist davon nicht ausgenommen, indem der Schärfepunkt damit schnell und intuitiv gesetzt werden kann. Erfahren Sie im Laufe dieses Buches also stetig mehr über die vielen Touchoptionen. Zum ersten Ausprobieren können Sie gleich einmal die Touchfläche  oben rechts am Bildschirm antippen. Sollte diese nicht zu sehen sein, drücken Sie die INFO-Taste ein- oder zweimal, um die Touchflächen einzublenden. Wenn Sie in der rechten Menüzeile mit dem Finger auf den Eintrag für den **Bildstil**  tippen, öffnet sich unten die Menüzeile mit den möglichen Einstellungen . Zum Auswählen einer dieser tippen Sie das Symbol, hier Feindetail  (orangefarbener Rahmen), einfach an. Sollte es weitere Einstellungsmöglichkeiten geben, blendet die EOS RP eine entsprechende Touchfläche ein, hier **INFO**  1. Durch Antippen wird die Funktion entweder direkt eingeschaltet oder es öffnen sich weitere Einstellungs-



▲ Auswahl des Bildstils über den Touchscreen der EOS RP.

optionen. Um das Menü wieder zu verlassen, tippen Sie die Schaltfläche ↵ oben rechts im Monitor an. In manchen Fällen kann es passieren, dass eine Touchbedienung nicht möglich ist. Die benötigten Bedienelemente, zum Beispiel das Hauptwahlrad , werden dann mit orangefarbenen Symbolen verdeutlicht.



Die Touchbedienung anpassen

Sollte Ihnen der Touchscreen zu unsensibel reagieren, weil Sie zum Beispiel sehr trockene Finger haben, navigieren Sie zum Menü **Einstellung 3**  und öffnen den Menüeintrag **Touch-Steuerung**. Wählen Sie die Option **Empfindlich**, dann sollte es besser gehen. Mit **Deaktivieren** lässt sich der Touchscreen bei Bedarf auch ganz ausschalten.

► Die Touch-Steuerung anpassen.



1.5 Bildschirm und Sucher

Der elektronische Sucher (EVF, **e**lectronic **v**iew **f**inder) der EOS RP gibt Ihnen die Möglichkeit, mit der Kamera direkt am Auge zu fotografieren oder zu filmen. Das ist bei Gegenlicht praktisch oder in sehr heller Umgebung, wenn der Monitor spiegelt, oder wenn die Canon möglichst verwacklungsfrei gehalten werden muss.



▲ Elektronischer Sucher der EOS RP.

Der Sucher liefert quasi eine verkleinerte Version des Bildschirms. Darauf können Sie das Livebild, die Wiedergabeansicht oder die Menüs betrachten. Aufgrund der höheren Pixelzahl von 2,36 Millionen gegen-

über 1,04 Millionen Bildpunkten des Bildschirms, lässt sich zum Beispiel auch die Schärfe beim manuellen Fokussieren im Sucher oftmals noch besser beurteilen.

Damit Sie das Sucherbild immer sofort sehen können, wenn Sie sich mit dem Auge dem Sucherkas-

ten nähern, schaltet der **Suchersensor**, der sich rechts neben dem Okular befindet, die Sucheranzeige automatisch ein und den Monitor aus. Das bedeutet aber auch, dass sich der Bildschirm abschaltet, wenn Sie mit der Hand oder einem Gegenstand vor den Sucher kommen. Sollte Sie dieser Umstand sehr stören, etwa wenn vom Stativ aus fotografiert wird, können Sie das Umschalten deaktivieren.

Wählen Sie dazu im Menü **Einstellung 4** bei **Anz.-Einstell.** und **Monitorstrg.** die Option **Manuell** und stellen Sie bei **Manuelle Anz.** den Eintrag **Bildschirm** ein (oder **Sucher**, um den Monitor dauerhaft auszuschalten).

Sollten Sie den Sucher hingegen häufig verwenden, könnte es interessant sein, die Darstellungsform anzupassen. Dafür gibt es zwei Anzeigeformate, die im Menü **Einstellung 4** bei **Sucher-Anz.format** zu finden sind. Mit der **Anzeige 1** dehnt sich das Bildfeld bis in die Sucherecken aus. Bei der **Anzeige 2** ist das Sucherbild etwas kleiner mit einem schwarzen Rahmen darum.

Das komplette Bild lässt sich daher auch mit etwas mehr Entfernung zum Sucher noch gut erkennen, was für Brillenträger praktisch ist. Außerdem werden zusätzliche Aufnahmeinformationen, die sich per INFO-Taste einblenden lassen, dann nicht auf, sondern neben dem Livebild angeordnet. Probieren Sie aus, was Ihnen besser zusagt.



▲ Automatisches Umschalten zwischen Monitor und Sucher managen.



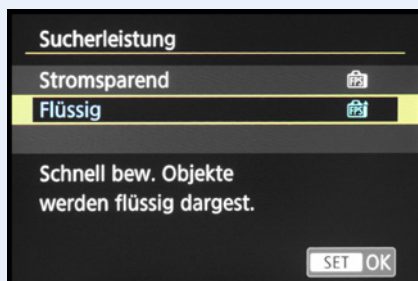
▲ Anzeigeformat für den Sucher wählen.



Sucherleistung

Das Sucherbild läuft wie eine Filmaufnahme ab. So haben Sie beim Bewegen der Kamera stets alle Details im Blick. Selbst bei stärkeren Kamerabewegungen konnten wir in der Standardeinstellung kein Ruckeln feststellen.

Wenn Sie jedoch nur einen Akku dabei haben und den ganzen Tag fotografierend unterwegs sind, kann es sinnvoll sein, ein wenig Strom zu sparen. Dazu lässt sich die Sucherbildfrequenz im Menü **Einstellung 4** bei **Sucherleistung** von **Flüssig** auf **Stromsparend** umstellen.



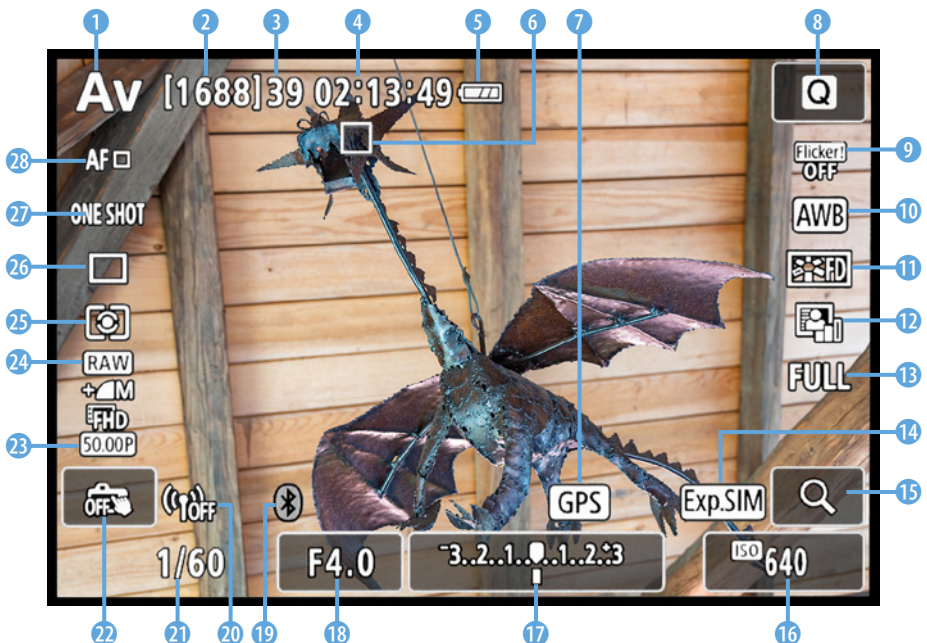
▲ Bei uns ist standardmäßig die Einstellung »Flüssig« aktiviert.

Informationen im Aufnahmemodus

Am rückseitigen Bildschirm und im Sucher präsentiert Ihnen die EOS RP die wichtigsten Aufnahmeparameter, wobei die Funktionen in ihrer Position zwischen Sucher und Bildschirm etwas variieren. Im Falle des Monitors beginnen die Informationen oben links mit dem aktuell gewählten **Aufnahmemodus** ① (hier die Blendenvorwahl). Daneben gibt die EOS RP Auskunft über die **Anzahl an Aufnahmen** ②, die noch auf die Speicherkarte passen, gefolgt von der maximalen Zahl an Reihenaufnahmen ③. Rechts daneben sehen Sie die verfügbare **Movie-Aufnahmedauer** ④. Wie es um die Energiereserven bestellt ist, können Sie an der Anzeige des **Akkuladestands** ⑤ ablesen ⑤. Des Weiteren wird je nach dem eingestellten AF-Modus die Position des **AF-Felds** oder des umgrenzenden **AF-Rahmens** ⑥ angezeigt (hier Spot-AF).

Wenn die GPS-Aufzeichnung aktiviert ist, können Sie den Status an der entsprechenden Anzeige **GPS** ⑦ ablesen (weiß: GPS-Daten werden erfasst, grau: GPS-Funktion ausgeschaltet, blinken: GPS-Daten gerade nicht verfügbar). Mit der Touchfläche ⑧ können Sie das **Schnellmenü** der EOS RP aufrufen. Hinzu gesellt sich die Statusanzeige der **Anti-**

▼ Aufnahmebildschirm im Modus Blendenvorwahl (Av) mit eingeblendeten Aufnahmeinformationen.



Flacker-Aufnahme 9, mit der ungleichmäßig belichtete Bilder bei flackernder Lampenbeleuchtung vermieden werden können. Der **Weißabgleich** 10 gibt Auskunft darüber, auf welche Lichtsituation die Farben abgestimmt werden. Mit dem **Bildstil** 11 wird die Art der kamerainternen Bildverarbeitung hinsichtlich Sättigung, Kontrast, Farbton und Schärfe verdeutlicht. Ablesbar sind zudem der Status der **automatischen Belichtungsoptimierung** 12 und in welchem **Seitenverhältnis** 13 das Bild aufgenommen wird. Ob die zu erwartende Bildhelligkeit simuliert wird (weißes Symbol **Exp.SIM**) oder nicht (graues Symbol **Exp.SIM**, z. B. bei Blitzaufnahmen), erkennen Sie an der Angabe der **Belichtungssimulation** 14. Um das Livebild vergrößert zu betrachten, dient die Touchfläche mit der **Lupe** 15.

Darunter wird die Lichtempfindlichkeit des Sensors in Form des **ISO-Werts** angezeigt 16. Anhand der **Belichtungsstufenanzeige** 17 liefert der Bildschirm Informationen über eine eventuell eingestellte Belichtungskorrektur.

Wird der Auslöser zwecks Belichtungsmessung angetippt, blendet die EOS RP zudem den **Blendenwert** (18, beeinflusst die Schärfentiefe des Bildes) und die **Belichtungszeit** (21, Dauer der Belichtung) ein. Ferner können Sie den **Bluetooth-Status** 19 (inaktiv grau, aktiv weiß) und den **WLAN-Status** 20 (inaktiv OFF , aktiv ON) ablesen. Der **Touch-Auslöser** lässt sich über die Touchfläche 22 aktivieren ON oder deaktivieren OFF . Weiter geht es am linken Bildrand mit der **Movie-Aufnahmegröße** 23, gefolgt von der Anzeige der Bildqualität für Standbilder 24.

Ferner verrät Ihnen die Anzeige der **Messmethode** 25, auf welche Art und Weise die EOS RP die Belichtung ermittelt (Mehrfeld, Selektiv, Spot, mittenbetont). Am Status der **Betriebsart** 26 ist ersichtlich, ob Einzelbilder oder Reihenaufnahmen angefertigt werden. Zu guter Letzt werden der **AF-Betrieb** (One Shot für einmaliges Scharfstellen, AI Servo zur Schärfenachführung) 27 und die **AF-Methode** (Gesicht/Verfolgung FACE , Spot-AF SPOT , Einzelfeld AF ONE , AF-Bereich Erweiterung EXP , AF-Bereich Umgebung AREA , Zone ZONE) 28 angezeigt.



Monitoranzeige bei Movies

Ist das Movie-Aufnahmeprogramm MOVIE eingeschaltet, wird die Monitoranzeige entsprechend angepasst. Dann können Sie beispielsweise die Einstellungen der Tonaufnahme und des Digital IS ablesen. Darauf gehen wir in Kapitel 3 ab Seite 112 näher ein.

Anzeigen wechseln



Histogramm und Belichtungssimulation

Das Histogramm wird nur eingeblendet, wenn im Menü **Aufnahme 3** die **Belichtungssimulation** Exp.SIM auf **Aktivieren** steht.

Bei einer Anzeige muss es nicht bleiben, denn mit der INFO-Taste können die unterschiedlichen Anzeigeformen des rückseitigen Bildschirms und auch die des Suchers durchgeschaltet werden.

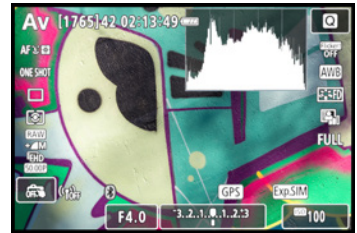
Standardmäßig sind für den Bildschirm die folgenden Anzeigen verfügbar: **Einfache Aufnahmeinformationen** → **Detaillierte Aufnahmeinformationen** → **Histogramm** → **Keine Informationen** → **Informationsbildschirm für schnelle Einstellungen**. Durch mehrfaches Betätigen der INFO-Taste springen Sie also von einer Anzeigeform zur nächsten und wieder zurück auf die erste.



▲ Einfache Aufnahmeinformationen.



▲ Detaillierte Aufnahmeinformationen.



▲ Histogramm.



▲ Keine Informationen.



▲ Informationsbildschirm für schnelle Einstellungen.



Informationsbildschirm für schnelle Einstellungen

Die Monitoransicht **Informationsbildschirm für schnelle Einstellungen** bietet die umfangreichste Sammlung an Aufnahmeinformationen. Mit der Q/SET-Taste oder der Touchfläche  können Sie zudem die Optionen schnell ansteuern und ändern. Wer viel mit dem Sucher fotografiert, profitiert somit von der Möglichkeit eines Schnellzugriffs auf viele Funktionen. Außerdem verbraucht die Anzeige weniger Strom als die mit Livebild. Probieren Sie einfach selbst einmal aus, welche Anzeigen Ihnen liegen und welche Sie weniger oft benötigen. Diese lassen sich dann auch deaktivieren.

Anzeigeformen ein- und ausschalten

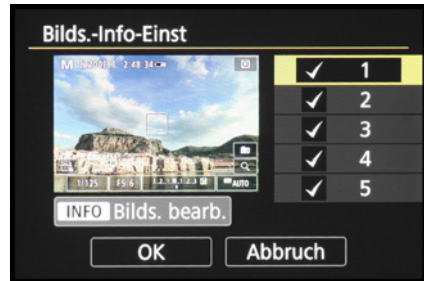
Die EOS RP bietet Ihnen die Möglichkeit, selbst festzulegen, welche Anzeigen am Bildschirm oder im Sucher verfügbar sein sollen. Öffnen Sie dazu im Menü *Einstellung 4* die Rubrik *Anzeige Aufn.info*.

Im Fall des Monitors öffnen Sie darin den Eintrag *Bilds.-Info-Einst.* und setzen nur bei den gewünschten Anzeigen einen Haken.

Möglich ist auch, sich individuelle Anzeigen zusammenzustellen. Markieren Sie dazu die Bildschirmvorgabe *Bildschirm 1*, *2* oder *3* (*4* und *5* können nicht geändert werden). Öffnen Sie dann mit der Taste/-Touchfläche *INFO* (*Bilds. bearb.*) das jeweilige Auswahlmenü und setzen Sie bei den gewünschten Informationen einen Haken: *Einfache Aufn.info*, *Detail. Aufnahmeinfo*, *Bildschirmtasten*, *Histogramm*, *Elek. Wasserwaage*. Unsere Anzeigen sehen folgendermaßen aus: 1. Einfache Aufn.info + Bildschirmtasten, 2. Einfache Aufn.info + Bildschirmtasten + Histogramm, 3. Einfache Aufn.info + Elek. Wasserwaage + Histogramm, 4. und 5. jeweils aktiviert.

Das Gleiche können Sie auch für den Sucher durchführen, indem Sie zu Beginn die Rubrik *Sucher-Info/Einstellungen ändern* wählen. Unsere Sucheranzeigen gestalten sich wie folgt: 1. Keine Infos angezeigt, 2. Histogramm und 3. Elek. Wasserwaage.

Eine Menüebene zurück lässt sich mit der Funktion *Sucher: Vert. Anz.* (Vertikalanzeige) festlegen, ob sich die Aufnahmeinformationen im Sucher um 90 Grad mitdrehen, wenn Sie die EOS RP im Hochformat nutzen. Bei *Gitteranzeige* kann die Art der gegebenenfalls eingeblendeten Rasterung gewählt werden: *3x3* (geeignet, um Einzelbilder mit Drittelüberlappung für Panoramen aufzunehmen), *6x4* (Horizont gerade ausrichten) oder *3x3+diag* (Bildgestaltung getreu der Drittel-Regel/dem Goldenen Schnitt). In der Rubrik *Histogramm* können Sie aussuchen, ob das Helligkeits- oder das Farbhistogramm bei der Histogrammanzeige verwendet werden soll und ob die *Anzeigegröße* klein oder



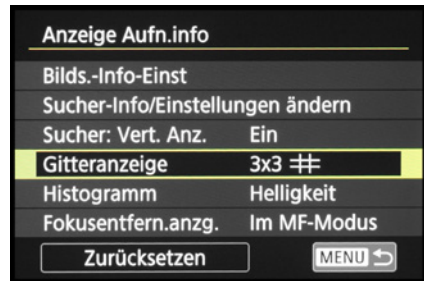
▲ Bildschirm-Informationsanzeigen aktivieren oder deaktivieren.



▲ Bildschirmanzeigen anpassen.



▲ Sucheranzeigen anpassen.



▲ Weitere Anzeigeeinformationen anpassen.

groß sein soll. Wir haben uns für **Helligkeit** und **Klein** entschieden, damit das Histogramm nicht zu viel vom Livebild verdeckt.

Zu guter Letzt können Sie bei **Fokusedfern.anzg.** bestimmen, ob eine Entfernungsskala eingeblendet wird. Daran lässt sich der Abstand ① zwischen der Bildebene $\ominus$, also dem Sensor, und dem fokussierten Objekt ablesen.

Möglich ist dies **Immer**, oder nur **Beim Fokussieren** oder nur **Im MF-Modus**, also beim manuellen Scharfstellen. Wir persönlich finden die letzte Einstellung praktisch, denn dann ist beim Scharfstellen mit dem Fokusring des Objektivs gleich erkennbar, ob sich die Schärfeebene in Richtung Kamera oder von ihr weg bewegt. Das kann zum Beispiel auch beim Filmen hilfreich sein, um zwei Fokusabstände vorher auszuwählen und diese dann gezielter anzu-steuern. Bei Verwendung des Autofokus benötigen wir die Anzeige nicht und sie würde uns das Livebild zu sehr verdecken. Aber es ist gut zu wissen, dass die Entfernungsanzeige prinzipiell immer genutzt werden kann.



▲ An der Fokusedfernungsanzeige ist der Abstand zwischen Sensor und scharf gestelltem Objekt ablesbar.

1.6 Datum/Zeit, Zeitzone und Sprache

Wenn Sie Ihre EOS RP zum ersten Mal einschalten, ist es sinnvoll, gleich die wichtigsten Grundeinstellungen wie Datum, Uhrzeit und Sprache festzulegen. Rufen Sie dazu mit der MENU-Taste das Menü **Einstellung 2** auf und steuern Sie darin den Eintrag **Datum/Zeit/-zone** an (zur Menübedienung, siehe Seite 26).



▲ Einstellen von Datum, Uhrzeit, Datumsformat, Sommer-/Winterzeit und Zeitzone.

Stellen Sie die Werte hier gleich richtig ein, dann werden Ihre Fotos und Movies von vornherein mit den korrekten Zeitdaten abgespeichert. Beim Einstellen der Zeitzone ist für die mitteleuropäische Zeit **Paris** die richtige Wahl. Mit dem Symbol $\ast$ wird die Sommerzeit aktiviert. Eventuell müssen Sie dann noch einmal zurück auf die Stundenangabe springen und diese korrigieren.

Abschließend bestätigen Sie die Schaltfläche **OK** mit der Q/SET-Taste oder durch Antippen des Touchscreens. Sollten Sie nachträglich Änderungen vornehmen wollen, um beispielsweise eine Reisezeitzone zu wählen oder zwei Kameras zeitlich abzugleichen, rufen Sie den Menüpunkt einfach erneut auf.

Damit Sie verständliche Botschaften von Ihrer fotografischen Begleiterin erhalten, können Sie Ihre bevorzugte **Sprache**  aus 29 Möglichkeiten auswählen. Die Spracheinstellung finden Sie ebenfalls im Menü **Einstellung 2** .



▲ Sprache einstellen.



A close-up photograph of a piece of weathered wood, showing its grain and texture. A small, carved red leaf is resting on the wood. The background is blurred, suggesting an outdoor setting.

Fotos aufnehmen und betrachten

Für die Aufnahme von Standbildern hat die EOS RP eine Vielzahl an Bildqualitäten und einige intuitiv anwendbare Automaten im Programm. Lernen Sie in diesem Kapitel darüber hinaus die Möglichkeiten kennen, wie Sie mit der Flexiblen Automatik Fv, den Halbautomaten P, Tv und Av und den manuellen Programmen M und B noch mehr Einfluss auf die Bildgestaltung ausüben können. Am Ende finden Sie Informationen rund um das Betrachten, Bewerten und Löschen von Aufnahmen.

2.1 Bildqualitäten für Fotos

Gleich zu Beginn jeder fotografischen Aktivität steht die Wahl einer geeigneten Bildqualität auf dem Plan. Daher haben wir Ihnen im Folgenden alle wichtigen Informationen zu den Aufnahmequalitäten für Standbilder der EOS RP zusammengestellt.

Standbildqualitäten

Bei der EOS RP können Sie aus vier verschiedenen Größen wählen, die im Format JPEG verfügbar sind:

- L** (large, groß, 6240 × 4160 Pixel, 26M),
- M** (medium, mittelgroß, 4160 × 2768 Pixel, 12M),
- S1** (small, klein, 3120 × 2080 Pixel, 6,5M) und
- S2** (2400 × 1600 Pixel, 3,8M). Das M steht für die Anzahl an **M**egapixeln (Millionen Pixel).

▼ Die vier Standbildgrößen der EOS RP im Größenverhältnis zueinander und im Seitenverhältnis 3:2.



▲ Auswahl der Bildqualität JPEG L Fein im Schnellmenü.

JPEG-Dateien können zudem unterschiedlich komprimiert gespeichert werden. Die Einstellung **Fein** bietet die bestmögliche Auflösung und Detailzeichnung und somit die höchste Qualität.

Die Kompressionsstufe **Normal** produziert Dateien mit etwa 40 % kleinerem Speichervolumen, was sich bei nachträglich nicht weiter bearbeiteten Bildern optisch aber kaum bemerkbar macht.

Generell empfehlen wir jedoch, bei JPEG-Bildern auf die höhere Qualitätsstufe zu setzen, dann sind Sie auf der sicheren Seite.